

Zug, 26. Februar 2021

Starke Dynamik ab 4. Quartal und rekordhoher 2020 Free Cashflow

- Starke Dynamik im 4. Quartal mit starkem Anstieg des Nettoverkaufsertrags um 1,5 Prozent LFL und des wiederkehrendem EBIT um 14,1 Prozent LFL
- Schnelle und konsequente Umsetzung des Aktionsplans „HEALTH, COST & CASH“
- Rekordhoher Free Cashflow von CHF 3 249 Millionen im Geschäftsjahr 2020
- Solide Bilanz bei verbessertem Verschuldungsgrad von 1,4x
- Übernahme von Firestone Building Products ist ein Meilenstein in der Transformation von LafargeHolcim
- Vorreiter für nachhaltiges Bauen mit einem A-Ranking für Klima des Carbon Disclosure Projects
- Gute Nachfragedynamik im Jahr 2021

LEISTUNGS AUSWEIS IM ÜBERBLICK

Konzern – 4. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag (Mio. CHF)	5 994	6 521	-8,1	+1,5
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	1 037	1 017	+1,9	+14,1
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	17,3	15,6		

Konzern – Geschäftsjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag (Mio. CHF)	23 142	26 722	-13,4	-5,6
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	3 676	4 102	-10,4	-1,9
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	15,9	15,4		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre (Mio. CHF)	1 697	2 246	-24,5	
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen ¹ (Mio. CHF)	1 900	2 055	-7,5	
Gewinn pro Aktie (CHF)	2,74	3,69	-25,6	
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen (CHF)	3,07	3,37	-8,7	
Free Cashflow nach Leasingverhältnissen (Mio. CHF)	3 249	3 019	+7,6	
Nettofinanzschulden (Mio. CHF)	8 483	10 110	-16,1	

¹ Anteil Aktionäre

Jan Jenisch, CEO: „2020 war für alle ein aussergewöhnliches Jahr, welches wir in der Form bisher noch nicht erlebt haben. Es hat uns höchste Belastbarkeit abverlangt, während wir uns verstärkt um die Menschen in unserem Umfeld gekümmert haben. Ich möchte allen Mitarbeitenden von LafargeHolcim meinen herzlichen Dank für ihre starken Leistungen aussprechen, die es uns ermöglicht haben, das Unternehmen durch diese schwierigen Zeiten zu steuern. Ich bin sehr stolz darauf, wie unsere Teams sich für die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Betriebe eingesetzt und gleichzeitig unsere Gemeinschaften weit über das erwartbare Mass hinaus unterstützt haben. Auf diese Weise konnten wir im letzten Jahr insgesamt mehr als sechs Millionen Menschen weltweit helfen.

Die Krise hat gezeigt, wie widerstandsfähig unsere Strategie und unser Geschäftsmodell sind. Im vierten Quartal sind wir mit einer 1,5-prozentigen Steigerung des Nettoverkaufsertrags und einem überproportionalen wiederkehrenden EBIT von 14,1 Prozent auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Wir gehen gestärkt aus der Krise hervor und haben ein neues Level der finanziellen Leistungsfähigkeit erreicht. Wir haben 2020 einen rekordhohen Free Cashflow von CHF 3,2 Milliarden generiert und unsere Nettoverschuldung um CHF 1,6 Milliarden reduziert. Mit klarer Fokussierung auf unsere Wachstumsagenda haben wir acht Akquisitionen getätigt und eine Vereinbarung für die Übernahme von Firestone Building Products unterzeichnet, dem führenden Hersteller von Flachdachsystemen in den USA.

Darüber hinaus haben wir unser Engagement für den Klimaschutz verstärkt – von unserem Net-Zero-Versprechen über die weltweite Einführung unseres umweltschonenden Betons ECOPact bis zur Aufnahme in die A-Liste für Klimaschutz des Carbon Disclosure Project (CDP). Jede 2020 von uns produzierte Tonne Zement wies eine höhere Kohlenstoffeffizienz und einen höheren Recyclinganteil auf als im Vorjahr.

Wir starten dynamisch ins Jahr 2021. Für das zweite Halbjahr 2021 rechnen wir mit zusätzlichen Nachfrageimpulsen durch breit gefächerte Konjunkturprogramme. Wir sind klar auf Kurs, um uns als globaler Marktführer für innovative und nachhaltige Baustoffe und Lösungen zu positionieren.“

STARKER JAHRESENDSPURT UND REKORDHOHER FREE CASHFLOW²

Der **Nettoverkaufsertrag** betrug CHF 23 142 Millionen und sank gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis um 5,6 Prozent, auf ausgewiesener Basis um 13,4 Prozent. Der Rückgang auf vergleichbarer Basis ist hauptsächlich auf die pandemiebedingten Unterbrechungen insbesondere im ersten Halbjahr zurückzuführen, ehe in der zweiten Jahreshälfte wieder Vorjahresniveau erreicht wurde. Im Kontext der globalen Krise schwächten sich alle Währungen gegenüber dem Schweizer Franken ab, was einen negativen Umrechnungseffekt von -7,4 Prozent zur Folge hatte.

Der **wiederkehrende EBIT** erreichte im Berichtsjahr CHF 3 676 Millionen und ging insgesamt um 10,4 Prozent und auf vergleichbarer Basis um 1,9 Prozent zurück. Dabei zeichnete sich in allen Regionen eine weitgehend V-förmige Erholung ab, die im vierten Quartal zu einer Verbesserung um 14,1 Prozent auf vergleichbarer Basis gegenüber der Vorjahresperiode führte.

Der **Konzerngewinn³** belief sich auf CHF 1 900 Millionen und lag 7,5 Prozent unter dem Wert von 2019. Dieser Rückgang spiegelt die vorgenannte Verringerung des wiederkehrenden EBIT wider, die durch die Senkung von Restrukturierungs-, Prozess- und anderen Einmalkosten sowie die kontinuierliche Verbesserung des Finanzaufwands und des Ertragssteuersatzes teilweise kompensiert werden konnte.

Der **Gewinn pro Aktie⁴** ging im Geschäftsjahr 2020 um 8,7 Prozent auf CHF 3,07 zurück, gegenüber CHF 3,37 im Jahr 2019.

² Nach Leasingverhältnissen

³ Vor Wertminderungen und Devestitionen, Anteil Aktionäre

⁴ Vor Wertminderungen und Devestitionen

Der **Free Cashflow** nach Leasingverhältnissen belief sich auf CHF 3 249 Millionen gegenüber CHF 3 019 Millionen im Vorjahr. Der Zuwachs um 7,6 Prozent spiegelt die erfolgreiche Umsetzung des Aktionsplans „HEALTH, COST & CASH“ wider.

Die **Nettoverschuldung** lag zum Jahresende 2020 bei CHF 8,5 Milliarden – eine Verringerung um CHF 1,6 Milliarden gegenüber dem Vorjahr. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu wiederkehrendem EBITA beträgt jetzt 1,4, womit die Zielvorgabe für 2022 übertroffen wurde.

Die **Kapitalrendite** belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 7,4 Prozent und lag damit auf Vorjahresniveau. Damit bleibt das Unternehmen auf Kurs für die Erfüllung seiner Zielvorgabe von 8,0 Prozent für 2022⁵.

SCHNELLE UMSETZUNG DES AKTIONSPANS „HEALTH, COST & CASH“

Durch rasches und effektives Krisenmanagement ist es dem Unternehmen mit seinem im März 2020 eingeleiteten Aktionsplan „HEALTH, COST & CASH“ gelungen, die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeitenden, Partners und Standortgemeinden zu schützen und gleichzeitig die finanziellen Folgen der COVID-19-Pandemie abzufedern. Die Fixkosten wurden gegenüber 2019 auf vergleichbarer Basis um CHF 385 Millionen gesenkt, womit das Unternehmen seine ursprüngliche Zielvorgabe von CHF 300 Millionen für das Gesamtjahr deutlich übertroffen hat. Zusätzlich führten sinkende Energiepreise auf vergleichbarer Basis zu Einsparungen von CHF 125 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Der Investitionsaufwand ging um CHF 370 Millionen auf CHF 1,0 Milliarde zurück, während die Umschlagsdauer des Umlaufvermögens um 11 Tage reduziert wurde. Diese Anstrengungen trugen im Geschäftsjahr 2020 massgeblich zur Generierung des rekordhohen Free Cashflows nach Leasingverhältnissen von CHF 3,2 Milliarden und zur Verbesserung der wiederkehrenden EBIT-Marge in allen Regionen bei.

GUTER FORTSCHRITT BEI NACHHALTIGKEITZIELEN

LafargeHolcim hat sein Engagement für den Klimaschutz mit der Einführung seines Netto-Null-Versprechens als Unterzeichner der Initiative „Business Ambition for 1.5°C“ im Berichtsjahr verstärkt. Das Unternehmen setzt sich die ehrgeizigsten Klimaziele der Branche, die von der Science-Based Targets initiative (SBTi) wissenschaftlich bestätigt wurden. So strebt LafargeHolcim bis 2030 Netto-CO₂-Emissionen von 475 Kilogramm pro Tonne zementartiger Baustoffe (kg Netto-CO₂/pro Tonne) an. Das Unternehmen schreitet auf seinem Weg zu Net-Zero voran und erreichte im Berichtsjahr den bisher niedrigsten Wert von 555 kg Netto-CO₂/pro Tonne. Darüber hinaus arbeitet LafargeHolcim mit der SBTi zusammen, um den branchenweit ersten Fahrplan für einen Netto-Null-Zement zu erstellen. Als Vorreiter für nachhaltige Baulösungen setzte das Unternehmen die globale Einführung seines umweltschonenden Betons ECOPact fort. Der Beton, der jetzt in 14 Ländern erhältlich ist, zeichnet sich durch geringere CO₂-Emissionen und rezyklierte Inhaltsstoffe aus. Es folgte die weltweite Einführung des EcoLabels, mit dem das Unternehmen die ökologischen Vorteile seiner grünen Produkte transparent machen will. Mit dem EcoLabel werden Zement- und Betonprodukte versehen, die eine um mindestens 30 Prozent niedrigere CO₂-Bilanz oder einen Recyclinganteil von mindestens 20 Prozent aufweisen. Darüber hinaus begab LafargeHolcim die erste nachhaltigkeitsgebundene Anleihe des Baustoffsektors, wodurch die ESG-gebundenen Finanzierungsvereinbarungen des Unternehmens auf annähernd CHF 6 Milliarden steigen. Ausserdem wurde LafargeHolcim vom CDP für seine Klimaschutzanstrengungen gewürdigt und in die renommierte A-Liste aufgenommen.

⁵ Bei konstantem Konsolidierungskreis

WEGWEISENDE ÜBERNAHME VON FIRESTONE BUILDING PRODUCTS

Im Januar 2021 unterzeichnete LafargeHolcim eine Vereinbarung für die Übernahme von Firestone Building Products (FSBP), dem führenden Hersteller von Lösungen für kommerzielle Dachsysteme und Gebäudehüllen mit Sitz in den USA. Sein Nettoverkaufsertrag und EBITDA lagen 2020 über den im Januar genannten Schätzungen (USD 1,8 Milliarden bzw. USD 270 Millionen). Die Transaktion dürfte früher als geplant abgeschlossen werden - mit sehr guten Aussichten für 2021 aufgrund ermutigender Januartrends. Zudem positioniert sich LafargeHolcim mit dieser Übernahme besser um an dem „Build Back Better“-Plan im Umfang von voraussichtlich USD 2 Billionen zu partizipieren. Die Transaktion hat einen Wert von USD 3,4 Milliarden und wird mit Barmitteln und Fremdkapital finanziert. Dabei soll der Verschuldungsgrad unter 2x gehalten werden. Die Übernahme ist ein Meilenstein in der Transformation von LafargeHolcim zum globalen Marktführer für innovative und nachhaltige Baulösungen.

VERÄNDERUNGEN IN DER KONZERNLEITUNG

Aufbauend auf der Übernahme von Firestone hat der Verwaltungsrat beschlossen, in der Konzernleitung eine neue Position für die globale Leitung des Segments Lösungen & Produkte zu schaffen. Jamie Gentoso, derzeit Chief Executive Officer von US Cement, wird mit Wirkung zum 1. März 2021 zur Leiterin des globalen Segments Lösungen & Produkte ernannt. Jamie Gentoso verfügt über eine hervorragende Erfolgsbilanz in der Geschäftsentwicklung und der Beschleunigung des Wachstums. Die neue Rolle orientiert sich an der Vision, das vierte Geschäftssegment Solutions & Products zu einem starken Treiber für Wachstum und Nachhaltigkeit des Unternehmens zu entwickeln.

Um die Einfachheit und Effizienz des Unternehmens weiter zu verbessern, hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Regionen Europa sowie Mittlerer Osten und Afrika (MEA) in eine neue Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) zu integrieren. Miljan Gutovic, der bisherige Leiter der Region MEA, wird zum 1. März 2021 die Verantwortung für die erweiterte Region EMEA übernehmen. Marcel Cobuz hat sich entschieden, LafargeHolcim zu verlassen, um neue Möglichkeiten ausserhalb des Unternehmens zu verfolgen. Er leistete einen grossen Beitrag zum Geschäftswachstum während seiner zwanzigjährigen Karriere, in der er zunehmende Verantwortung in Europa, dem Nahen Osten, Afrika und Asien übernahm und eine entscheidende Rolle bei der Fusion von Lafarge und Holcim spielte.

Die Verantwortung für die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens liegt nun bei den fünf Leitern der Region EMEA, der Region Nordamerika, der Region Lateinamerika, der Region Asien-Pazifik und des globalen Segments Lösungen & Produkte.

AUSBLICK 2021

Für 2021 erwartet LafargeHolcim eine gute Nachfragedynamik mit positiven Trends in allen Regionen. Im zweiten Halbjahr dürfte eine Vielzahl von Konjunkturprogrammen die Nachfrage zusätzlich ankurbeln, da Regierungen auf der ganzen Welt eine Reihe von Stimulierungsmassnahmen mit Fokus auf Infrastruktur angekündigt haben. LafargeHolcim ist bereit, diese Massnahmen auf der ganzen Welt zu unterstützen: vom CHF 2 Billionen schweren „Build Back Better“-Programm in den USA, über die fast CHF 2 Billionen, die von Indiens „National Infrastructure Pipeline“-Plan erwartet werden, bis hin zum CHF 800 Milliarden schweren Infrastrukturplan Grossbritanniens.

Das Unternehmen strebt an, das Geschäft von Firestone Building Products im Jahr 2021 zu globalisieren, Ergänzungsakquisitionen zu beschleunigen und weitere Fortschritte im Hinblick auf seine Nachhaltigkeitsziele 2030 zu erzielen. LafargeHolcim erwartet zudem:

- ein Wachstum des wiederkehrenden EBIT auf vergleichbarer Basis von mindestens 7 Prozent im Einklang mit der Strategie 2022
- eine Cash Conversion von über 40 Prozent und einen Verschuldungsgrad von unter 2x

- Investitionen von unter CHF 1,4 Milliarden

Der Verwaltungsrat schlägt für das Geschäftsjahr 2020 die Zahlung einer Dividende in Höhe von CHF 2,00 pro Namenaktie aus den ausländischen Kapitaleinlagereserven vor. Diese Dividende steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aktionäre an der Generalversammlung am 4. Mai 2021.

WICHTIGE KENNZAHLEN DES KONZERNS IM JAHR 2020

Konzern – 4. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag (Mio. CHF)	5 994	6 521	-8,1	+1,5
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	1 037	1 017	+1,9	+14,1
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	17,3	15,6		

Konzern – Geschäftsjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag (Mio. CHF)	23 142	26 722	-13,4	-5,6
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	3 676	4 102	-10,4	-1,9
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	15,9	15,4		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre (Mio. CHF)	1 697	2 246	-24,5	
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen, Anteil Aktionäre (Mio. CHF)	1 900	2 055	-7,5	
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen (CHF)	3,07	3,37	-8,7	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit (Mio. CHF)	4 618	4 825	-4,3	
Free Cashflow nach Leasingverhältnissen (Mio. CHF)	3 249	3 019	+7,6	
Nettofinanzschulden (Mio. CHF)	8 483	10 110	-16,1	

Konzernergebnis im 4. Quartal nach Segmenten	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	51,2	51,5	-0,5	-0,3
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	65,8	67,5	-2,5	-3,8
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	11,3	11,6	-2,4	-2,4

Konzernergebnis im Geschäftsjahr nach Segmenten	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	190,4	207,9	-8,4	-6,9
Nettoverkaufsertrag Zement (Mio. CHF)	15 043	17 498	-14,0	-4,7
Wiederkehrender EBIT Zement (Mio. CHF)	3 112	3 273	-4,9	+5,0

Wiederkehrende EBIT-Marge Zement (%)	20,7	18,7		
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	256,3	269,9	-5,0	-5,4
Nettoverkaufsertrag Zuschlagstoffe (Mio. CHF)	3 713	4 125	-10,0	-5,4
Wiederkehrender EBIT Zuschlagstoffe (Mio. CHF)	432	560	-22,8	-19,7
Wiederkehrende EBIT-Marge Zuschlagstoffe (%)	11,6	13,6		
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	42,3	47,7	-11,3	-9,9
Nettoverkaufsertrag Transportbeton (Mio. CHF)	4 610	5 289	-12,8	-6,7
Wiederkehrender EBIT Transportbeton (Mio. CHF)	32	111	-71,4	-71,8
Wiederkehrende EBIT-Marge Transportbeton (%)	0,7	2,1		
Nettoverkaufsertrag Lösungen & Produkte (Mio. CHF)	1 893	2 248	-15,8	-12,2
Wiederkehrender EBIT Lösungen & Produkte (Mio. CHF)	100	158	-36,8	-34,7
Wiederkehrende EBIT-Marge Lösungen & Produkte (%)	5,3	7,0		

LEISTUNGS AUSWEIS NACH REGIONEN

Asien, Ozeanien

Die Region Asien, Ozeanien verzeichnete im zweiten Halbjahr einen kräftigen Aufschwung mit stark verbessertem Absatzvolumen in Indien, insbesondere bei Markenzement, und einer deutlich erhöhten wiederkehrenden EBIT-Marge. Auch in China lag die Nachfrage im zweiten Halbjahr erheblich über Vorjahresniveau, während sich die Märkte auf den Philippinen und in Australien abschwächten.

Asien, Ozeanien – 4. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	1 489	1 613	-7,7	+0,7
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	349	358	-2,4	+4,8

Asien, Ozeanien – Geschäftsjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	63,0	73,5	-14,3	-10,0
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	28,1	27,3	3,0	0,0
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	7,4	9,6	-22,8	-14,7
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	5 243	6 491	-19,2	-9,1
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	1 103	1 364	-19,1	-12,1
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	21,0	21,0		

Europa

Die Region Europa kehrte im vierten Quartal auf den Wachstumspfad zurück, und die Absatzmengen näherten sich dem Niveau von 2019 an. Bei insgesamt starken Preistrends war eine uneinheitliche

Nachfragebelebung zu beobachten. In Westeuropa erholte sich die Nachfrage am stärksten, in Mitteleuropa blieb sie weitgehend stabil und in Osteuropa entwickelte sie sich vergleichsweise schwach. Grossbritannien war durch strenge Lockdown-Massnahmen und den Brexit stärker belastet.

Europa – 4. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	1 796	1 834	-2,1	+1,9
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	242	223	+8,6	+13,2

Europa – Geschäftsjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	44,6	46,3	-3,7	-3,7
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	111,9	118,7	-5,7	-5,7
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	18,1	19,3	-6,0	-6,3
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	7 061	7 670	-7,9	-4,2
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	927	990	-6,3	-2,5
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	13,0	12,7		

Lateinamerika

Lateinamerika lieferte 2020 einen herausragenden Leistungsausweis. Die Absatzmengen lagen im vierten Quartal in allen Segmenten erheblich über Vorjahresniveau, und die Zementnachfrage legte im Geschäftsjahr in wichtigen Märkten zu. Wachstumstreiber war der starke Absatz von Markenprodukten in Einzelhandels- und Distributionskanälen, was zu einem weiteren Quartal mit deutlich verbesserter EBIT-Marge führte.

Lateinamerika – 4. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	622	647	-3,9	20,1
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	204	173	17,7	42,1

Lateinamerika – Geschäftsjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	23,9	24,7	-3,0	-3,0
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	4,8	4,1	17,4	17,4
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	4,0	4,9	-18,8	-18,8
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	2 225	2 620	-15,1	2,4
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	696	715	-2,6	13,4
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	31,0	27,2		

Naher Osten, Afrika

Erfolgreiche Turnaround-Initiativen stützten die solide Performance und weitere Verbesserung der wiederkehrenden EBIT-Marge in der Region Naher Osten, Afrika trotz der rückläufigen Zementnachfrage in den meisten Ländern und der Belastungen durch COVID-19. Der starke Absatz von Markenprodukten und der solide Zuwachs in Nigeria sorgten für ein stabiles Zementvolumen.

Naher Osten, Afrika – 4. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	569	714	-20,2	-3,2
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	88	96	-9,3	+14,4

Naher Osten, Afrika – Geschäftsjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	33,3	35,6	-6,4	-6,4
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	3,5	6,3	-44,9	-44,9
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	2,7	3,8	-27,2	-27,2
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	2 349	2 903	-19,1	-8,9
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	330	390	-15,3	-4,7
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	13,8	13,3		

Nordamerika

In der Region Nordamerika stieg die wiederkehrende EBIT-Marge erheblich. Die Absatzmengen erholten sich im vierten Quartal in allen Segmenten, getrieben durch die exzellente Umsetzung des Aktionsplans „HEALTH, COST & CASH“ und das effektive Preismanagement. Diese starke Performance wurde durch die Abschwächung in Westkanada teilweise aufgehoben, das vom Abschwung in der Öl- und Gasindustrie betroffen war.

Nordamerika – 4. Quartal	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	1 392	1 557	-10,6	-2,4
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	269	257	+4,4	+13,9

Nordamerika – Geschäftsjahr	2020	2019	±%	±% auf vergl. Basis
Zementabsatz (Mio. t)	19,8	20,8	-4,8	-4,8
Zuschlagstoffabsatz (Mio. t)	108,0	113,5	-4,9	-5,0
Transportbetonabsatz (Mio. m ³)	10,0	10,2	-1,3	-1,7
Nettoverkaufsertrag externe Kunden (Mio. CHF)	5 749	6 311	-8,9	-3,3
Wiederkehrender EBIT (Mio. CHF)	1 033	1 035	-0,3	+5,8
Wiederkehrende EBIT-Marge (%)	18,0	16,4		

WEITERE GEWINN- UND VERLUSTPOSITIONEN

Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten beliefen sich auf CHF 89 Millionen gegenüber CHF 190 Millionen im Jahr 2019 und CHF 476 Millionen im Jahr 2018.

Der **Nettofinanzaufwand** betrug im Geschäftsjahr 2020 insgesamt CHF 623 Millionen im Vergleich zu CHF 712 Millionen im Vorjahr.

Der **Ertragssteuersatz** lag ohne Wertminderungen und Devestitionen bei 25 Prozent und damit 1 Prozent niedriger als 2019.

Unter Berücksichtigung der obigen Positionen belief sich der **Nettogewinn - Anteil Aktionäre** im Geschäftsjahr 2020 auf CHF 1 697 Millionen.

Ohne Wertminderungen und Devestitionen sank der **Gewinn pro Aktie** 2020 um 8,7 Prozent auf CHF 3,07. Auf ausgewiesener Basis betrug der Gewinn pro Aktie CHF 2,74.

Die Nettoinvestitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf CHF 1 026 Millionen. Der **Free Cashflow** nach Leasingverhältnissen betrug CHF 3 249 Millionen und wuchs damit gegenüber 2019 um 7,6 Prozent. Dies führte 2020 zu einer Cash Conversion Ratio (definiert als Free Cashflow nach Leasingverhältnissen im Verhältnis zum wiederkehrenden EBITDA nach Leasingverhältnissen) von 58 Prozent.

ÜBERLEITUNG ZUM KONZERNABSCHLUSS

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Jahresrechnung

Mio. CHF	GJ 2020	GJ 2019
Nettoverkaufsertrag	23 142	26 722
Wiederkehrende Betriebskosten	(17 974)	(21 093)
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures	448	548
Wiederkehrender EBITDA nach Leasingverhältnissen	5 616	6 177
Abschreibungen	(1 940)	(2 075)
Wiederkehrender EBIT	3 676	4 102
Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten	(89)	(190)
Betriebliche Wertminderungen	(215)	(80)
Betriebsgewinn	3 371	3 833

Überleitungsrechnung des Konzerngewinns vor Wertminderungen und Devestitionen zur konsolidierten Jahresrechnung

Mio. CHF	GJ 2020	GJ 2019
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen	2 218	2 323
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen, Minderheitsbeteiligungen	318	268
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen, Anteil Aktionäre	1 900	2 055
Wertminderungen	(203)	(66)
Gewinn/(Verlust) aus Devestitionen	(14)	255
Konzerngewinn	2 002	2 513

Offengelegte Anpassungen nach Steuern

Überleitungsrechnung des Free Cashflow nach Leasingverhältnissen zur konsolidierten Jahresrechnung

Mio. CHF	GJ 2020	GJ 2019
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	4 618	4 825
Kauf von Sachanlagen	(1 114)	(1 534)
Verkauf von Sachanlagen	88	137
Rückzahlung von langfristigen Leasingverbindlichkeiten	(342)	(409)
Free Cashflow nach Leasingverhältnissen	3 249	3 019

Überleitungsrechnung der Nettofinanzschulden zur konsolidierten Jahresrechnung

Mio. CHF	GJ 2020	GJ 2019
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	2 064	2 089
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	11 710	12 202
Flüssige Mittel	5 190	4 148
Kurzfristige derivative Aktiven	30	28
Langfristige derivative Aktiven	70	5
Nettofinanzschulden	8 483	10 110

DEFINITIONEN VON NICHT GAAP-KONFORMEN FINANZKENNZAHLEN

In diesem Bericht werden einige nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen verwendet, um die Leistung von LafargeHolcim besser zu beschreiben. Vollständige Definitionen zu diesen Nicht-GAAP-Kennzahlen finden Sie auf unserer [Website](#).

Kennzahlen	Definitionen
Auf vergleichbarer Basis	Unter Ausklammerung des veränderten Konsolidierungskreises (wie z. B. Devestitionen und Akquisitionen im Jahr 2020 und 2019) und der Währungseinflüsse (Zahlen 2020 werden mit Wechselkursen von 2019 umgerechnet, um den Währungseinfluss zu berechnen).
Wiederkehrende Fixkosten	Wiederkehrende Fixkosten umfassen alle wiederkehrenden Kosten, die nicht unmittelbar mit Absatzvolumen zusammenhängen, beispielsweise Instandhaltung, Personalkosten in der Produktion, Verwaltungs-, Marketing- und Vertriebskosten, Leistungen Dritter und Abschreibung auf Nutzungsrechte. Wiederkehrende Fixkosten sind Teil der wiederkehrenden Betriebskosten.
Wiederkehrende variable Kosten	Wiederkehrende variable Kosten umfassen wiederkehrende Betriebskosten, die unmittelbar mit Absatzvolumen zusammenhängen, beispielsweise Einkäufe von Rohstoffen und Fertigerzeugnissen, Bestandsveränderungen, Energiekosten, steinbruchbezogene Outsourcingkosten und Distributionskosten. Die Summe aus variablen und fixen wiederkehrenden Kosten entspricht dem Gesamtwert der wiederkehrenden Betriebskosten.
Wiederkehrende Betriebskosten	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: +/- Wiederkehrender EBITDA nach Leasingverhältnissen - Nettoverkaufsertrag und - Anteil am Ergebnis von Joint Ventures
Wiederkehrender EBITDA	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: +/- Betriebsgewinn/-verlust (EBIT)

Kennzahlen	Definitionen
	- Abschreibungen und Wertminderungen auf Betriebsanlagen und - Restrukturierungs-, Prozess-, Implementierungs- und andere Einmalkosten
Wiederkehrender EBITDA nach Leasingverhältnissen	Der wiederkehrende EBITDA nach Leasingverhältnissen ist definiert als wiederkehrender EBITDA abzüglich der Abschreibung auf Nutzungsrechte.
Wiederkehrender EBIT	Der wiederkehrende EBIT ist definiert als Betriebsgewinn/-verlust (EBIT) bereinigt um Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten sowie um Wertminderungen auf Betriebsanlagen.
Wiederkehrende EBIT-Marge	Wiederkehrender EBIT dividiert durch den Nettoverkaufsertrag.
Restrukturierungs-, Prozess- und andere Einmalkosten	Bedeutende Positionen, die aufgrund ihres Ausnahmecharakters nicht als inhärenter Bestandteil des laufenden Leistungsausweises des Konzerns angesehen werden können, beispielsweise strategische Restrukturierungen oder wesentliche Positionen im Zusammenhang mit Kartellstrafen und anderen geschäftsbezogenen Rechtsfällen.
Gewinn/Verlust aus Veräußerungen und andere nicht-operative Positionen	Umfasst Kapitalgewinne oder -verluste aus der Veräußerung von Konzernunternehmen und wesentlichen Sachanlagen und andere nicht-operative Positionen, die nicht unmittelbar mit der normalen Geschäftstätigkeit des Konzerns zusammenhängen, beispielsweise Bewertungsgewinne oder -verluste aus zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteilen, Streitigkeiten im Zusammenhang mit Minderheitsbeteiligungen und andere bedeutende Rechtsstreitigkeiten.
Konzerngewinn vor Wertminderungen und Devestitionen	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: +/- Konzerngewinn (-verlust) - Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Konzerngesellschaften und - Wertminderungen auf Goodwill und langfristige Vermögenswerte
Gewinn pro Aktie vor Wertminderungen und Devestitionen	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: Auf die Aktionäre von LafargeHolcim Ltd entfallender Konzerngewinn/-verlust vor Wertminderungen und Devestitionen dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.
Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen netto	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: + Investitionen zur Erhöhung von bestehenden Kapazitäten oder Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für die Produktion und Distribution bereits vorhandener Produkte und die Erbringung von Dienstleistungen für diese Produkte (Erweiterung) oder zur Diversifizierung in neue Produkte und Märkte (Diversifizierung) + Investitionen zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit bestimmter Komponenten, Baugruppen, Ausrüstungen, Produktionslinien oder von ganzen Werken, die möglicherweise zu einer Änderung der resultierenden Geldflüsse führen - Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
Free Cashflow nach Leasingverhältnissen	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: +/- Cashflow aus Geschäftstätigkeit - Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen netto und - Rückzahlung von langfristigen Leasingverbindlichkeiten
Cash Conversion	Cash Conversion ist wie folgt definiert: Free Cashflow nach Leasingverhältnissen dividiert durch den wiederkehrenden EBITDA nach Leasingverhältnissen
Nettofinanzschulden („Nettoverschuldung“)	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig) inklusive derivativer Verbindlichkeiten - Flüssige Mittel - Derivative Aktiven (kurzfristig und langfristig)
Verschuldungsgrad	Das Verhältnis von Nettofinanzschulden zu wiederkehrendem EBITDA wird als Kennzahl für das Finanzrisiko genutzt und zeigt, wie viele Jahre der

Kennzahlen	Definitionen
	Konzern zur Tilgung seiner Schulden brauchen würde.
Investiertes Kapital	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: + Total Eigenkapital + Nettofinanzschulden – Zur Veräußerung gehaltene Aktiven + Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten – Kurzfristige Finanzforderungen und – Langfristige Finanzinvestitionen und sonstige langfristige Aktiven
Nettobetriebsgewinn/-verlust nach Steuern („NOPAT“)*	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: +/- Nettobetriebsgewinn/-verlust (wiederkehrender EBIT und Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen) - Steuern (Steuern berechnet mittels Anwendung des Steuersatzes des Konzerns auf den oben definierten Nettobetriebsgewinn/-verlust)
Kapitalrendite (ROIC)	Die Kennzahl ist wie folgt definiert: Nettobetriebsgewinn/-verlust nach Steuern („NOPAT“) dividiert durch das durchschnittliche investierte Kapital. Der Durchschnitt wird berechnet als Summe des investierten Kapitals zum Beginn der Periode und demjenigen am Ende der Periode, dividiert durch zwei (auf einer rollierenden Zwölfmonatsbasis)
Tonne	Tonne bezieht sich auf metrische Tonne (1 000 Kilogramm)

WEITERE INFORMATIONEN

Integrierter Geschäftsbericht 2020

LafargeHolcim hat bei seinem integrierten Geschäftsbericht 2020 erneut die Grundsätze der integrierten Berichterstattung angewendet. Neben den Geschäftsergebnissen umfasst der Bericht umfassendere Angaben zu den nichtfinanziellen Leistungen und Verpflichtungen des Unternehmens, die wichtiger Bestandteil seiner Strategie und Grundsätze sind. Der integrierte Geschäftsbericht 2020 und die Analystenpräsentation zu den Ergebnissen sind unter [folgendem Link](#) abrufbar.

Aufgrund von COVID-19-bedingten Beschränkungen werden die Medien- und die Analystenkonferenz am 26. Februar **virtuell abgehalten**. Für die Teilnahme an der **Medienkonferenz** um 9 Uhr oder der **Analystenkonferenz** um 11 Uhr nutzen Sie bitte [diesen Link](#).

Die Finanzberichte nach IFRS finden Sie auf der [Website](#) von LafargeHolcim.

Über LafargeHolcim

LafargeHolcim, weltweit führender Anbieter von Baulösungen, macht das Bauen mit innovativen Lösungen umweltfreundlicher und intelligenter für alle. Auf seinem Weg zu einem „Net-Zero“-Unternehmen bietet LafargeHolcim globale Lösungen wie ECOPact an und ebnet den Weg für klimaneutrales Bauen. Mit seinem auf Kreislaufwirtschaft ausgerichteten Geschäftsmodell ist das Unternehmen weltweit führend bei der Wiederverwertung von Abfall als Energie- und Rohstoffquelle mit Produkten wie Susteno, dem führenden ressourcenschonenden Zement. Innovation und Digitalisierung stehen im Fokus der Unternehmensstrategie, wobei mehr als die Hälfte der F&E-Projekte auf umweltfreundlichere Lösungen ausgerichtet sind. 70 000 Mitarbeitende von LafargeHolcim setzen sich in mehr als 70 Märkten für eine Verbesserung der Lebensqualität ein und sind in vier Segmenten aktiv: Zement, Transportbeton, Zuschlagstoffe sowie Lösungen & Produkte.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.lafargeholcim.com

Haftungsausschluss - zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschließen. Obwohl LafargeHolcim der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein ausserhalb der Kontrolle von LafargeHolcim liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von LafargeHolcim (verfügbar im Internet unter www.lafargeholcim.com) beschriebenen Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. LafargeHolcim übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.